

2.4 Störung beseitigen



Vorgehensweise bei einer Störungsbeseitigung:

1. Tauchmotorpumpe vom Netz freischalten (hierzu Netzstecker vom Stromnetz trennen).
2. Entsprechende Störung beseitigen, siehe hierzu nachfolgende Störungsmöglichkeiten unter **"Was ist zu machen, wenn"**.
3. Netzstecker wieder in die geeignete Steckdose einstecken.

Was ist zu machen, wenn....

die Förderleistung der Tauchmotorpumpe zu gering ist ?

Der Edelstahlfilter auf der Saugseite der Tauchmotorpumpe ist verschmutzt/zugesetzt. Edelstahlfilter überprüfen und säubern, evtl. Regenspeicher und/oder Regenwasserfilter kontrollieren und ggf. säubern.

Der Druckschlauch ist geknickt oder hat einen Riss.
Druckschlauch neu verlegen oder ggf. erneuern.

Eine Verschraubung /Verbindung zwischen Tauchmotorpumpe und Entnahmestelle ist undicht.
Überprüfen Sie die Verschraubungen / Verbindungen auf Dichtheit.

Die Tauchmotorpumpe ist Trockengelassen und hat automatisch abgeschaltet.
Füllen Sie den Regenspeicher entsprechend auf, ziehen Sie den Netzstecker der Tauchmotorpumpe, warten Sie nun ca. 1 Minute und stecken dann den Netzstecker wieder in eine geeignete Steckdose.

Was ist zu machen, wenn....

die Sicherung an der Elektroverteilung herausgesprungen ist?

Es ist eine Elektrische Stromüberlastung aufgetreten.
Drücken Sie die Sicherung wieder rein. Bei erneutem Herausspringen der Sicherung, diese von einem Fachmann überprüfen lassen.



Bei anderen Störungen sehen Sie bitte zuerst in der separat beiliegenden Anleitungen der Tauchmotorpumpe und der Gartensäule nach, oder wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner/Händler.

Betriebs- und Installationsanleitung

Gartensäule

- Vor Gebrauch lesen!
- Alle Sicherheitshinweise beachten!
- Für zukünftige Verwendung aufbewahren!



Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluß und Inbetriebnahme die Betriebs- und die Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.



1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebs- und Installationsanleitung. Das Produkt ist in unserer Fertigung in allen Betriebssituationen geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, daß es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung auftreten, sehen Sie bitte zuerst unter "Störung beseitigen" Kapitel 2.4 nach. Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

1.1 Garantie (Auszug)

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßiger Installation, sachgemäßer Betrieb und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitung.

1.2 Allgemeine Hinweise



• Die Anlage ist nach Stand der Technik zu installieren, insbesondere sind die technischen Regelwerke wie DIN 1988 und DIN 1986 zu beachten!



• Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:
- der ordnungsgemäßen Installation,
- zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.

• Die Gartensäule ist zugelassen für den Betrieb:
- von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung,
- zur Förderung von Regenwasser,
- zur Wasserentnahme aus einem Regenspeicher (z.B. Regenspeicher),
- bis zu einer Wassertemperatur von 35°C,
- in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben.

• Folgende Betriebsarten sind unzulässig:
- das Fördern von verschmutztem, oder mit Abwässern belastetem Wasser,
- das Fördern von Wasser mit Säureinhalt, sowie allgemein ätzende Flüssigkeiten,
- das Fördern von Wasser mit einer Temperatur höher als 35°C,
- das Fördern von brennbaren und/oder explosionsgefährdeten Medien,
- der Betrieb im trockenen Zustand.

Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:

- Nur an Ihren Vertragshändler richten.
- Stets Versandanschrift angeben.

2.2 Instandhaltung



Die Gartensäule enthält Komponenten, bei denen Inspektionsarbeiten notwendig sind. Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektionsarbeiten sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!



• Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!
• Evtl. Wartungen sind von einem Installationsunternehmen bzw. einem fachkundigen Betreiber durchzuführen!

Inspektionen und Wartungen am Gerät:

Wartung: Gleitringdichtung/ Lager der Tauchmotorpumpe auswechseln.

Zeitraum: Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre bzw. bei vorzeitigem Verschleiß.

Durchführung: Installationsunternehmen/ Hersteller

Druckschlauch:

Inspektionen: Überprüfung auf korrekte Befestigung, Krickstellen, Risse und Dichtigkeit.

Zeitraum: In Zusammenhang mit der Kontrolle des Regenspeichers.

Durchführung: Betreiber

2.3 Technische Daten

Tauchmotorpumpe	
Förderstrom Q _{max}	52l/min = 3,1m³/h
Förderhöhe H _{max}	41 m
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz
Motorleistung	1100 W
Standby-Betrieb	3 W
Schutzart	IP-68
Isolationsklasse	F
Einsatztemperatur	max. +35°C
Anschlusskabel	10 m H07RN-F
Gewicht	11,5 kg

2.0 Inbetriebnahme



Der Netzstecker der Tauchmotorpumpe ist ausgesteckt!
Zum Freischalten vom Netz ist der Netzstecker der Tauchmotorpumpe zu ziehen!
Die Tauchmotorpumpe sowie die Entnahmestelle müssen ordnungsgemäß installiert sein!
Alle Wasserverbindungen/Verschraubungen müssen dicht sein!
Der Regenspeicher muss soweit mit Wasser gefüllt sein, dass die Tauchmotorpumpe vollständig überdeckt ist, ggf. Regenspeicher auffüllen.

- Öffnen Sie den Entnahmehahn der Entnahmestelle.
- Stecken Sie den Netzstecker der Tauchmotorpumpe in eine geeignete Schuko-Steckdose (auf eine ausreichende Netzabsicherung an der Elektroverteilung ist zu achten).
- Die Tauchmotorpumpe schaltet sich hierbei automatisch ein.
- Entnahmehahn auf Wasseraustritt überprüfen.
- Entnahmehahn wieder schließen, sobald Wasser ohne Lufteinschlüsse austritt.
- Der Höchstdruck wird aufgebaut und die Tauchmotorpumpe schaltet automatisch ab.
- Die Gartensäule ist betriebsbereit.
oder
- Es ist eine Störung aufgetreten. Störung beseitigen, siehe Kapitel 2.4.

2.1 Überwinterung



In den Wintermonaten ist die Entnahmestelle ausser Betrieb zu nehmen. Sollte die Entnahmestelle entgegen dieser Empfehlung in Betrieb bleiben, kann sie durch gefrierendes Wasser einen Schaden nehmen.

- Tauchmotorpumpe vom Netz freischalten.
- Zum Freischalten vom Netz ist der Netzstecker der Tauchmotorpumpe zu ziehen.
- Öffnen Sie den Entnahmehahn.
- Hierdurch wird die gesamte Entnahmestelle drucklos.
- Die Entnahmestelle ist winterfest.

Zur Erneuten Inbetriebnahme nach den Wintermonaten gehen Sie bitte wie in Kapitel 2.0 "Inbetriebnahme" vor.

1.3 Schutzmaßnahmen



- Der Benutzer muß die Unfallschutzmaßnahmen der jeweiligen Länder strengstens beachten.
- Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Elektroinstallation ist von zugelassenen Fachkräften, unter Berücksichtigung der VDE 0100 durchzuführen.
- Es ist zu vermeiden, daß sich während der Inbetriebnahme der Gartensäule Personen im Wasser (Regenspeicher) befinden, oder dies mit nassen Händen durchgeführt wird.
- Während Instandhaltungsarbeiten ab der Pumpe der Gartensäule ist diese vom Netz zu trennen, hierzu ist der Netzstecker zu ziehen.
- Jede Instandhaltungs-, Installations- oder Veränderungsmaßnahme an der Gartensäule und dessen Komponenten, die unter elektrischer Spannung stehen, kann schwerwiegende Unfälle an Personen, auch tödlich, hervorrufen.
- Bauseits die Stromquelle mit einem FI-Schutzschalter (30 mA) absichern.
- Der Benutzer darf nicht aus eigener Initiative Eingriffe, die in der Betriebs- und Installationsanleitung nicht angeordnet sind, durchführen.

Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.

1.5 Lieferumfang

- Tauchmotorpumpe mit integriertem Schaltautomat und 10m Kabellänge
- "Wartungsset-Tauchpumpe" zur Entnahme der Tauchmotorpumpe
- Edelstahlseier zur Ansaugung des Regenwassers
- 10 Meter Druckschlauch 1" inkl. Anschlussmaterial
- Entnahmestelle Gartensäule
- Betriebs- und Installationsanleitung

1.6 Produktbeschreibung



Die Pumpstation Gartensäule ist zentrale Druckerhöhung zur Grünflächenbewässerung mit Regenwasser. Mittels der Tauchmotorpumpe wird das Regenwasser aus dem Regenspeicher (z.B. Regenspeicher) zu der Gartensäule gefördert. Über den Entnahmehahn gelangt das Regenwasser komfortabel zu den Verbrauchern. Durch den in der Tauchmotorpumpe integrierten Schaltautomat steuert sich die Tauchmotorpumpe selbstständig volumenfluss- und druckabhängig. Bei einem Druckverlust (Öffnen des Entnahmehahns) schaltet sich die Tauchmotorpumpe automatisch ein. Sobald kein Volumenstrom mehr fließt und der Höchstdruck wieder aufgebaut ist (Entnahmehahn geschlossen), schaltet sich die Tauchmotorpumpe wieder ab. Zudem beinhaltet die Tauchmotorpumpe einen Trockenlaufschutz, der sie bei einem Trockenlauf vor Schäden schützt.

1.7 Entnahmestelle Gartensäule und Versorgungsrohr



Zur standfesten Aufnahme der Entnahmestelle Gartensäule ist es notwendig ein Standfundament zu errichten, auf dem die Entnahmestelle festgeschraubt wird. Das Netzkabel der Tauchmotorpumpe sowie der Druckschlauch dürfen nicht ohne Schutz im Erdreich verlegt werden. Aus diesem Grund sollte das Sockelfundament eine DN 100-Aufnahme haben, um somit ein Leerrohr zwischen Regenspeicher und Sockelfundament verlegen zu können (beachten sie hierzu bitte die entsprechende Einbauanleitung des Regenspeichers). Falls das Netzkabel bis zum Haus verlegt werden soll, müssen Sie das Leerrohr bis dahin verlängern und das Sockelfundament über ein geeignetes Abzweigstück (ideal max. 30°) verbinden.

- Erstellen Sie eine Baugrube für das Sockelfundament.
 - Eine Sauberkeitsschicht ist hierbei nicht notwendig und würde evtl. die Standsicherheit des Sockelfundamentes beeinträchtigen.
 - Beachten Sie bei der Auswahl des Standortes auch die Länge des Druckschlaches, die 10 Meter beträgt.
- Erstellen Sie nun einen Graben für die Aufnahme des Leerrohres.
- Das Leerrohr muß zum Sockelfundament, bzw. zum Haus hin eine Steigung von ca. 2 - 3% aufweisen.
- Evtl. Bögen sollten aus einzelnen Stücken zusammengesetzt werden, deren Winkel mehr als 30° nicht überschreitet.
 - Somit wird der Einzug der Leitungen erleichtert.
 - Um ein Verlegen des Netzkabels und des Druckschlaches zu vereinfachen ist es sinnvoll, zuvor eine Einzugshilfe (Draht / Kabel) in das Leerrohr einzubringen.
- Erstellen Sie nun das Sockelfundament für die Entnahmestelle.
 - Das Leerrohr sollte bis zur Oberfläche des Sockelfundamentes reichen.
 - Achten Sie darauf, dass keine Beton in das Leerrohr läuft (Deckel aufsetzen)
 - Die Oberfläche des Sockelfundamentes sollte eben und waagrecht sein.
- Verfüllen Sie nun die Grube des Sockelfundamentes und die Versorgungsleitung.
 - Als Auffüllmaterial kann Boden aus dem Grubenaushub verwendet werden, welcher frei von Steinen und spitzen Gegenständen sein muß.

1.8 Tauchmotorpumpe installieren.

- Schrauben Sie das 1"AG des Edelstahlseiers dicht und fest in den Saugstutzen der Tauchmotorpumpe ein.
- Schrauben Sie die erste 1" Schlauchtülle dicht und fest in den Druckstutzen der Tauchmotorpumpe.
- Befestigen Sie das Seil/Kette des "Wartungssets Tauchpumpe" an dem Bügel der Tauchmotorpumpe.
- Positionieren Sie die Tauchmotorpumpe standfest auf dem Boden des Regenspeichers.

- Befestigen Sie das andere Ende des Seils/Kette unter leichter Spannung in dem Dornbereich in der Nähe des Deckels, so dass es von der Oberfläche her leicht zugänglich ist.
- Führen Sie nun die Netzleitung der Tauchmotorpumpe durch das Versorgungsrohr zum Sockelfundament oder zum Haus.

1.9 Entnahmestelle installieren (siehe hierzu auch externe Anleitung)

- Setzen Sie die Entnahmestelle mittig auf das Sockelfundament, richten Sie aus und zeichnen die Positionen für die Befestigungsschrauben an.
- Nehmen Sie die Entnahmestelle wieder von dem Sockelfundament.
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigungsschrauben und setzen Sie die Dübel ein.
- Verbinden Sie den Druckschlauch mittels dem beiliegendem Anschlussmaterial dicht und fest mit dem Druckeingang der Entnahmestelle.
- Führen Sie den Druckschlauch durch das Leerrohr im Sockelfundament bis in den Regenspeicher.
- Setzen Sie die Entnahmestelle auf Sockelfundament und befestigen Sie sie mit den 4 Schrauben und Unterlegscheiben.
- Passen Sie die Länge des Druckschlaches an die bestehenden Verhältnisse im Regenspeicher an und kürzen diesen evtl. entsprechend.
- Verbinden Sie nun den Druckschlauch im Regenspeicher mittels der zweiten Edelstahl-Schlauchschele dicht und fest mit dem Druckstutzen der Tauchmotorpumpe.
- Achten Sie darauf, dass die Tauchmotorpumpe nicht mit ihrem Gewicht an dem Druckschlauch oder der Netzleitung hängt!
- Die Entnahmestelle ist mit dem Hinweis "Kein Trinkwasser" zu kennzeichnen. Ein entsprechendes Hinweisschild und ein Verbotsaufkleber sind im Lieferumfang enthalten.

